

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 04.11.2008 im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Erster Bürgermeister, Vorsitzender

Greif, Rudolf

Gemeinderatsmitglied

Hauke, Maria
Horner, Andreas
Johrendt, Hildegard
Karl, Johannes
Kipping, Petra
Paulus, Annemarie
Reiß, Heinz
Schäfer, Tassilo
Schelter-Kölpfen, Birgit
Schmucker-Knoll, Christa
Seuberth, Wolfgang
Sprogar, Christian
Stumptner, Hermann
Veith, Johannes
Winkelmann, Manfred

Schriftführer

Franz, Michael

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderatsmitglieder:

Gemeinderatsmitglied

Eger, Johannes

berufliche Gründe

Tagesordnung:

- 109. **Flächennutzungsplan, Vorschläge für eine erste Änderung**
- 110. **Nachtragshaushaltsplan 2008**
- 111. **Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **19:30 Uhr**.

Einwendungen zur Ladung, zur Tagesordnung und gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 07.10.2008 werden nicht erhoben.

Lfd. Nr. 109 - Flächennutzungsplan, Vorschläge für eine erste Änderung

(Zu dem Tagesordnungspunkt ist Herr Winkler von dem beauftragten Planungsbüro „Projekt 4“ als Sachverständiger geladen und erschienen.)

Der Gemeinderat hat mit seinem Beschluss vom 17.11.1998 den Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan festgestellt. Gegenstand der Planung war die Fortschreibung des bis dorthin wirksamen Flächennutzungsplans und die Integration des Landschaftsplans.

Mit Bescheid vom 17.07.2000 hat die Regierung von Mittelfranken den bis heute unverändert geltenden Flächennutzungsplan genehmigt. Die Genehmigung erfolgte jedoch mit Ausnahmen. Verfahrensrechtlich hat die Regierung der Gemeinde aufgegeben, die versagten bzw. von der Genehmigung ausgenommenen Flächen in einem Änderungsverfahren zu überarbeiten und dazu Empfehlungen gegeben.

Die **Genehmigung versagt** wurde

- für ein Gewerbegebiet im nordwestlichen Gemeindegebiet beiderseits der Kreisstraße ERH 31
- und ein weiteres Gewerbegebiet zwischen der Staatsstraße St 2244 und der Bahnlinie.

Von der Genehmigung ausgenommen wurden im Flächennutzungsplan enthaltene Flächen ohne Nutzungsaussage, die als weiße Bereiche in der Karte dargestellt sind, und zwar u.a.

- teilweise bebaute Flächen östlich des Rudelsweiher,
- eine Fläche im Einmündungsbereich der Kreisstraße ERH 31 in die Staatsstraße St 2244
- und Flächen entlang der Autobahn.

Ebenfalls **von der Genehmigung ausgenommen** wurde eine Teilfläche der Friedhofserweiterung, die in die Schutzzone III des (seinerzeitigen) Wasserschutzgebietes hineinragt.

Unter Beachtung der Empfehlungen der Regierung von Mittelfranken soll nun das geforderte Änderungsverfahren auf den Weg gebracht werden. Gleichzeitig ergibt sich dadurch Gelegenheit, den Flächennutzungsplan auch sonst an zwischenzeitlich geschaffene Gegebenheiten anzupassen bzw. unter Berücksichtigung neuerer Entwicklungen zu ändern.

Dazu wurden nach Auftrag durch den Ersten Bürgermeister und in Zusammenarbeit mit der Verwaltung von dem Stadtplanungsbüro Vorschläge erarbeitet, die mit der Regierung von Mittelfranken als Genehmigungsbehörde schon im vornherein abgestimmt worden sind.

Die Änderungsvorschläge wurden in einer Besprechung der Fraktionsvorsitzenden bereits vorgestellt und den Fraktionen übergeben.

Der Vertreter des Planungsbüros erläutert und begründet in der Sitzung die Änderungsbereiche im einzelnen. Danach schließt sich eine ausführliche Beratung an. In deren Verlauf stellt **GRM Horner** folgenden

Antrag:

Im Bereich 7 der vorliegenden Entwicklungsplanung möge ein Streifen östlich der Bahnlinie – beginnend etwa auf Höhe der Firma Gleissner in der Mozartstraße bis zur Firma P & S (ehemalige Firma Höfner) in der Schönbacher Straße – mit einem gewissen Umgriff weiterhin als Mischgebiet dargestellt werden, um die dort ansässigen Gewerbebetriebe in ihrem Bestand zu erhalten bzw. auch deren Entwicklungsmöglichkeiten nicht von vornherein auszuschließen. Das Planungsbüro Projekt 4 solle beauftragt werden, dies in den Entwürfen zu berücksichtigen, die dem Gemeinderat zur weiteren Diskussion vorgelegt werden.

Anwesend: 16 / mit 16 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 110 - Nachtragshaushaltsplan 2008

Für die Instandsetzungsmaßnahme des Rathauses ist am 03.06.2008 ein Beschluss zum Einbau von Fenstern im Untergeschoss und am 16.09.2008 ein Beschluss zur Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems gefasst worden. Für diese beiden Maßnahmen werden Mittel in Höhe von ca. 100.000 EUR benötigt. Des weiteren haben sich die Kosten der Fahrradabstellanlage erhöht, so dass für den Rathausumbau insgesamt 130.000 EUR einzuplanen sind.

Wegen der gestiegenen Benzinpreise und des höheren Verbrauchs des neuen Feuerwehrfahrzeugs sind die Kosten für die Haltung von Feuerwehrfahrzeugen zu erhöhen. Hier werden im Nachtrag 10.000 EUR eingeplant.

Beim Unterhalt der Wasserversorgungseinrichtungen wurde ebenfalls der Ansatz um 10.000 EUR erhöht, da einige Wasserschieber auszutauschen sind.

Diese Erhöhung der Ansätze wird durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen finanziert:

Da der Bau der Kinderkrippe im Jahr 2008 nicht in dem geplanten Umfang beginnen wird,

können hier Mittel in Höhe von 65.000 EUR für andere Zwecke bereitgestellt werden. Ebenfalls ist der Ansatz für die Auswechslung der Wasserleitung in der Hauptstraße um 65.000 EUR herabzusetzen, da diese Maßnahme im Jahr 2008 nicht verwirklicht wird.

Auch der Anbau des Feuerwehrgerätehauses wird im Jahr 2008 nicht wie geplant vorangehen, daher stehen auch hier Mittel in Höhe von 20.000 EUR zur Verfügung.

Im Verlauf der Beratung stellt **GRM Horner** folgenden

Antrag:

Der Ansatz mit 150.000 EUR im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 1.4649.9400 „Hochbaumaßnahmen“ ist auf 0 zu setzen. Dafür ist im Vermögenshaushalt im gleichen Unterabschnitt die Haushaltsstelle 1.4649.9870 „Investitionszuschüsse an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Lukas für die Errichtung einer Kinderkrippe“ mit 85.000 EUR neu zu bilden.

Anwesend: 16 / mit 16 gegen 0 Stimmen

Beschluss:

Die Gemeinde Bubenreuth erlässt folgende Satzung:

**Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bubenreuth
(Landkreis Erlangen-Höchstadt)**

für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund der Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Bubenreuth folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. der Nachträge gegenüber bis- her auf nunmehr verändert	
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	0 €	0 €	5.796.440 €	6.005.740 €
die Ausgaben	20.000 €	20.000 €	5.796.440 €	6.005.740 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	0 €	20.000 €	2.057.450 €	2.037.450 €
die Ausgaben	180.000 €	200.000 €	2.057.450 €	2.037.450 €

§ 2

Die Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2008 in Kraft.

(Ausfertigung)“

Der Nachtragshaushaltsplan in der Fassung vom 23.10.2008 mit folgender Änderung:

>> Der Ansatz mit 150.000 EUR im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 1.4649.9400 „Hochbaumaßnahmen“ ist auf 0 zu setzen. Dafür ist im Vermögenshaushalt im gleichen Unterabschnitt die Haushaltsstelle 1.4649.9870 „Investitionszuschüsse an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Lukas für die Errichtung einer Kinderkrippe“ mit 85.000 EUR neu zu bilden. <<

ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Anwesend: 16 / mit 16 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 111 - Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges

Der **Vorsitzende** gibt folgendes bekannt:

- Der Belag der Treppenstufen zum Ausgang ins Rathaus kann leider nicht mehr (wie ursprünglich vorgesehen) wiederverwendet werden; er ist gegen einen neuen Belag auszutauschen. Der neue Belag wird nicht unerhebliche Mehrkosten verursachen. Es wird auch daran gedacht, eine Treppenheizung einzubauen, da festgestellt wurde, dass ein Teil der Schäden durch die Salzstreuung bei Glatteis verursacht wurde und evtl. auf diese Weise Beschädigungen zukünftig vermieden werden können. Der Vorsitzende wird die entsprechenden Maßnahmen noch genauer prüfen und in die Wege leiten.
- Es liegt ein Antrag der Betreuer des Geigenbaumuseums um Zuschuss zu den geplanten Sanierungs-/Erneuerungsmaßnahmen dieses Museums vor (Schreiben wurde als Tischvorlage dem Gemeinderat ausgehändigt).
- Das Landratsamt hat mitgeteilt, dass die Gemeinde Bubenreuth Standort der kreiseigenen Sandsackabfüllanlage wird, die dann im Bauhof installiert werden kann.

Termine:

- **Infobörse „Gesundheit, Versorgung und Wohnen im Alter:**
Samstag, 08.11.2008
- **70. Jahrestag der Reichspogromnacht:**
Sonntag, 09.11.2008

- **Jahresschlussfeier des Gemeinderats:**
Dienstag, 16.12.2008, 19.30 Uhr, Landgasthof „Mörsbergei“
- **Sitzungen:**
Dienstag, 02.12.2008, 19:30 Uhr: nächste Gemeinderatssitzung

Äußerungen aus dem Gemeinderat:

- **GRM Stumptner** merkt an, dass mehrere Bürger von Diebstählen am Friedhof berichteten, vermehrt jetzt über Allerheiligen/Totensonntag. Er fragt, ob hier nicht die Polizei um Mithilfe gebeten werden könnte. Außerdem bittet er, den losen Plattenbelag um die Gräber vom Bauhof herrichten zu lassen. Der Vorsitzende sagt hier seine Unterstützung zu.
- **GRM Stumptner** möchte Erläuterungen über die Situation des gemeindlichen Grundstücks bei den Altglascontainern in der Birkenallee. Herr Franz gibt einen kurzen Sachstandsbericht, was hier zukünftig von der Verwaltung geplant ist.
- **GRM Stumptner** bittet den Vorsitzenden darum, künftig vor Einladung und Durchführung einer Bürgerversammlung den Gemeinderat vorab über deren Inhalt zu informieren und die Themen auch im Plenum zu besprechen. Der Vorsitzende erklärt, dass dies beabsichtigt war, jedoch aus zeitlichen Gründen entfallen musste.
- **GRM Stumptner** bittet, dem Gemeinderat die Gesamtkosten für die Sanierung der Grundschule zur Verfügung zu stellen.
- **GRM Schmucker-Knoll** weist darauf hin, auch beim Turnhalleneingang auf die Rutschsicherheit im Winter zu achten und entsprechende Maßnahmen bei der im Moment durchgeführten Sanierung zu veranlassen. Der Vorsitzende erklärt, dass der Treppenbelag hier jedoch nicht ausgetauscht wird.
- **GRM Horner** regt an, die Öffnungszeiten des Friedhofs an geeigneter Stelle zu veröffentlichen, damit die Besucher nicht vor verschlossenen Toren stehen. Außerdem sollte beim Harmonium in der Aussegnungshalle eine Lampe für die Organisten installiert werden. Der Vorsitzende sagt dies zu.
- **GRM Reiß** bittet um nähere Angaben über die gewünschte Höhe des Zuschusses für das Geigenbaumuseum (Schreiben von Geigenbaumeister Walter Mahr vom 25.09.2008). Der Vorsitzende erläutert, dass im Rahmen der Sanierung des Rathauses ohnehin daran gedacht sei, die Wände und die Decken neu streichen und evtl. auch den Fußboden mit einem geeigneten Belag ergänzen zu lassen. Alle weiteren angesprochenen Arbeiten müssten von der Innung erbracht werden; die Kosten hierfür stehen noch nicht fest.
- **GRM Kipping** fragt nach dem Sachstand in der Bauangelegenheit „Nutzung eines Teils des alten Optima-Gebäudes als Supermarkt“. Nach Auskunft des Vorsitzenden ist kein neuer Stand bekannt.

- **GRM Schelter-Kölpfen** bittet darum, die überhängenden Zweige auf dem Grundstück Am Sandberg 20 (Grenze zur Birkenallee) von den Eigentümern entfernen zu lassen. Der Vorsitzende sagt umgehende Erledigung zu.
- **GRM Winkelmann** regt noch einmal an zu überprüfen, ob nicht die Öffnungszeiten am Spielplatz bei der Schule entfallen können. Der Vorsitzende hält dies aus verschiedenen Gründen für nicht unproblematisch, sagt aber eine entsprechende Prüfung zu.

Äußerungen aus der Zuhörerschaft:

- **Herr Herzog** bittet, die Bevölkerung in der nächsten Bürgerversammlung darauf hinzuweisen, dass die Gehsteige und Rinnen zu säubern sind und darauf geachtet werden sollte, dass keine überhängenden Zweige und Äste in die Gehsteige wachsen.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Ende: 22:35 Uhr

Rudolf Greif
Vorsitzender

Michael Franz
Schriftführer